

1. Schulstunde der neuen Ersties und die ersten Wochen...

Beitrag von „nani“ vom 21. August 2007 11:03

1.) ERSTE SCHULSTUNDE AM TAG DER EINSCHULUNG

Ich brüte gerade darüber, was ich am Einschulungstag in ihrer ersten Schulstunde (30 Minuten Zeit nach der Einschulungsfeier) mit meinen Erstklässlern machen könnte. Habt Ihr Ideen?

Ich überlege, ob ich im Sitzkreis alle Namensschilder aufstelle und jeder muss seins finden und sich vorstellen. Danach sucht sich jeder einen Platz. Vermutlich wäre dann die Stunde aber auch schon vorbei - und ob sich die Kinder am aufregenden Einschulungstag überhaupt die Namen ihrer Mitschüler merken können oder ob wir die Vorstellungsrunde dann am Montag nach der Feier noch mal machen müssten?

Eine andere Idee wäre, die Kinder irgendwas malen zu lassen (z.B. die Hohlschrift auf dem Namensschild an oder ein Bild?).

Oder wie wäre es mit dem Vorlesen Geschichte? Aber was kommt dann danach?

Ich habe auch gelesen, dass Erstklässler am liebsten schon mal Hausaufgaben "wie die Großen" aufbekommen möchten. Macht ihr das gleich am Einschulungstag (z.B. ein Bild fertigmalen)?

2.) DIE ERSTE RICHTIGE SCHULWOCHE

Weiterhin habe ich zurzeit echt ein Brett vor dem Kopf, was die erste Schulwoche anbelangt. An was muss ich da denken? Schulgebäude und wichtige Personen zeigen etc.. Außerdem weiß ich gar nicht, wie ich all die Fächer (Lesen, Schreiben, Ma, SU) beginnen und auch noch geschickt miteinander verknüpfen kann. Ich sitze seit ca. 6 Stunden vor der Stundenplanung und bekomme so langsam Panik, dass ich es bis dahin nicht mehr schaffe, auch nur eine Stunde zu planen... 😞 - 😞 - 😞

Wär lieb, wenn Ihr mir mal wieder weiterhelfen könnetet! Danke!

Beitrag von „fairytales“ vom 21. August 2007 11:21

Du könntest ihnen z.b.(einzelne, unabhängige Vorschläge)

- ein (Bewegungs)lied singen (Hurra, ich bin ein Schulkind..oder HokiPoki..)
- gaaaanz wichtig: kleiner Rundgang durchs Haus..wo ist das WC??..was sind unsre Nachbarklassen denn für welche?..
- das Klassenmaskottchen vorstellen, das Maskottchen erzählen lassen, das Maskottchen stellt Fragen (was macht man denn in der Schule? ..) und stellt fest,dass es noch gar nicht schreiben und lesen kann --> Hausaufgabe: Male dem Maskottchen ein Bild und schrieb deinen namen dazu
- ein Gedicht mit den Kids lernen (In die Schule geh ich gern, weil ich da so vieles lern..usw. oder: ich bin ein großes, großes Haus, die Kinder gehen ein und aus, sie lesen,schreiben, rechnen fein,das kann doch nur das ...sein!)..
- ein Muntermachspiel zu Bewegungsmusik mit ihnen spielen (wir wecken die Schultern durch Kreisen auf, wir schütteln die Beine...)
- Namen an der Tafel wiederfinden und nachspuren lassen
- Geschichte: Der Ernst des Lebens (gib mal bei google ein)..und dazu erzählen lassen
- Nachspurblatt mit Schultüten o.ä. und zu Hause fertig machen lassen
- eigene Schultüten herzeigen und besprechen
- Suchspiel mit Schulsachen (wer kennt denn seine Sachen schon? Zeig mir mal um die Wette einen roten Buntstift, einen Radiergummi, wie sieht deine Jausenbox aus,..KK halten die Sachen schnell hoch..)
- einen Klassengruß mit den Kindern einüben, wiederholen, was sie am nächsten Tag machen müssen (Hausschuhe anziehen, Schuhe und Jacke in die Garderobe geben, Platz wiederfinden,...)

und und und

als HÜ:

Bild mit Klassenmaskottchen, Bild von sich selber, Nachspurblatt (klein), Namensschild verzieren...

Beitrag von „koritsi“ vom 21. August 2007 16:49

Also den Rundgang durch's Haus hebe ich mir gern für den nächsten Tag auf, der dauert dann ohnehin recht lang. Da ist das eine willkommene Abwechslung.

Ich lasse die Kinder beim Reinkommen den Platz immer aussuchen, das Namensschild darf es denn im Rahmen des 1. Schultages bei mir abholen.

Ein (Bewegungs-)Lied gehört unbedingt dazu.

Auf die Frage "Was habt ihr denn heute gelernt? Wahrscheinlich eh noch nichts..." kann dann schon stolz geantwortet werden: "Ein Lied!"

Eine kl. Gesprächsrunde: "Ich freue mich auf die Schule, weil..." sollte auch Platz finden, die breche ich aber ab sobald Unruhe entsteht.

Ermahnungen hat an diesem Tag sicher nicht stattfinden.

...und natürlich auch eine Geschichte die "Ups, jetzt ist es aber spät geworden..." nicht fertig vorgelesen werden kann. Die gibt's dann am 2. Schultag.

Die Kids stehen auch total auf eine Hausübung, etwas anzumalen oder auch nur eine Unterschrift der Eltern am nächsten Tag mitbringen zu dürfen.

Ich denke mir immer zum 1.Schultag "Weniger ist mehr...".

Es ist der beste Abschluss, wenn Kinder beim verabschieden sagen: "Ooooch, schon Schluss?"

Die Frage "Wann ist's aus?" sollte lieber nicht drankommen...

Beitrag von „fairytale“ vom 21. August 2007 17:58

Meine Punkte oben sind nicht für den 1. Tag auf einmal gedacht *lach*...eher als brainstorming für die erste Zeit..aber die WC Frage haben wir doch gleich zu Beginn erörtert...

Wobei unser 1.Schultag nur mit den Eltern ist und grad mal 15 Minuten dauert (und da hab ich ein bisschen von der Geschichte vorgelesen und die namenskärtchen wurden verteilt), der eigentliche 1. Schultag für die Kinder dauert dann bereits 2 Unterrichtsstunden.

Beitrag von „koritsi“ vom 21. August 2007 19:07

Jaja, mit 1.Schultag meine ich auch den mit den Eltern.

Beitrag von „venti“ vom 21. August 2007 19:08

Hallo,

bei mir lernen die Kinder am ersten Schultag "knallhart" ihren ersten Buchstaben und finden ein paar Wörter mit diesem Buchstaben.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Kinder nach dem Vorlesen, Singen, Malen im Kindergarten nun endlich was "Richtiges" lernen wollen. Und wie sind sie stolz, wenn dann die Eltern wieder kommen um sie abzuholen...

Hausaufgaben am ersten Tag sind freiwillig, da zwar einige Kinder darauf scharf sind, aber andere mit älteren Geschwistern das schon ganz anders sehen. Und den Einschulungstag will ich ihnen dann nicht gleich verderben...

Die Kinder haben auch kein Problem damit, dass ich sage: HEUTE ist die Hausaufgabe freiwillig, ab morgen muss sie gemacht werden.

Viele Grüße
venti 

Beitrag von „nani“ vom 21. August 2007 19:36

Vielen Dank für die vielen Antworten! Ihr seid super!

Eine Frage noch: welche Begrüßungslieder kann man denn mit den Kindern singen? Ich würde das gerne am Einschulungstag schon beginnen und dann dasselbe Lied auch später immer zum Beginn des Schultages singen! Mir fällt nur keins ein...

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 22. August 2007 10:13

Da ich die Kindergartenkooperation geleitet habe, kenne ich meine neuen Erstklässler schon. Ich habe jede Woche eine Stunde mit ihnen verbracht, dabei haben wir schon Schule thematisiert, einzelne Dinge gelernt, Lieder gelernt, unsere Namen als Begrüßungsritual geklatscht etc.

Wir haben die Schule schon besichtigt (nachmittags, als niemand da war) und die Kinder waren auch schon an einem Vormittag im Unterricht der ersten und zweiten Klasse mit dabei.

Erste Schulwoche:

An den zwei Tagen vor der Einschulung (die ist bei uns am Mittwoch) werden mir die Eltern zusammen mit den Erstklässlern ihrer Materialien in die Schule bringen. Ich zeige den Kindern dann schon wo die Sachen hinkommen, wo ihre Garderobe ist, sie lernen ihren Platz kennen
=> ich hänge Garderobenhaken auf
=> ich stelle Namensschilder auf
=> ich setze die Kinder bewusst aufgrund der Vorerfahrungen aus der Vorschule

1. Tag (ca. 1 Schulstunde)

Logo starten wir mit einem Lied, "Hurra, ich bin ein Schulkind"
=> das haben die KIDS schon im KiGa von mir gelernt

Also ich mache auch eine "richtige Unterrichtsstunde" mit dem Lerninhalt die ersten Silbenkombination unserer Fibel (mu) kennen zu lernen. Ziel ist es die Silbenkombi "lesen" zu können. Hausaufgabe ist dann das "Lesen" der entsprechenden Fibelseite und das Anmalen eines Kuhbildes (hängt mit der Fibel zusammen, die die Kuh als Tier für das "mu" thematisiert).

Zum Schluss stellen die Kinder die Stühle hoch und singen oder sprechen wir unser Abschlusslied oder -spruch (muss ich mir für dieses Schuljahr noch überlegen).

2. Tag (zwei Schulstunden):

Wir treffen uns im Stuhlkreis. Jeder erzählt ein wenig von seiner Einschulungsfeier zu Hause.
=> der tägliche Morgenkreis wird ein Ritual für unsere weitere Schulzeit
=> gemeinsames Singen eines Liedes

Danach sucht sich jedes Kind auf dem Boden ein Schild, auf dem sein Name und das Geburtsdatum steht. Das muss er dann auf sein HAusaufgabenblatt mit der Kuh kleben => das wird dann unser Geburtstagskalender.

Selbstverständlich sollen die Kinder dann auch noch ihre Hausaufgabe vorlesen.

Danach zeige ich den Kinder das Klassenzimmer (Leseecke, Schreibecke, SPieleecke, Bauecke, etc.) und sagen ihnen dass hierzu überalle die Namen wichtig sind, weil die Kinder oft an verschiedenen Ecken arbeiten werden (ich werde ab der zweiten Schulwoche einen täglichen offenen Anfang machen, in dem die Kinder sich an ihre jeweilige Station eintragen müssen).

Thema dieses Tages wird dann die Arbeit mit den NAMEN sein:

- die Aufgabe im Stuhlkreis ist sozusagen der Einstieg dazu
- Namen an der Tafel finden und nachspuren
- Namen drucken

- Namen mit verschiedenen Stiften schreiben
- => diese zwei Aufgabenblätter werden zu einem Umschlag für unser Buchstabenheft
- Namen klatschen
- ...

HAusaufgabe: Schultüte mitbringen + Bild davon malen

Schluss: hochstellen der Stühle, singen oder sprechen unseres Abschlussliedes oder -spruchs

3. Tag (zwei Schulstunden):

Wir treffen uns im Stuhlkreis. Wieder singen wir ein Lied. Danach zeigen die Kinder ihre Schultüte, erzählen über deren Inhalt.

=> die Hausaufgabenblätter werden aufgehängt

Ich bringe eine gefüllte Schultüte mit und lasse die Kinder den Inhalt dann sortieren in Schulsachen / Turnsachen / Sonstiges.

=> Aufgabe ist dann ein Arbeitsblatt: Das gehört in die Schultasche

Ein Spiel wie oben passt dann gut, also "rote Stifte hoch", Mäppchen hoch etc.

=> die Kinder sollen sich mit ihren eigenen Schulsachen beschäftigen, wissen wo die Stifte hingehören, wo das Mäppchen zu liegen hat etc.

Zum Schluss könnte man dann noch Bildkarten sortieren (Schulsachen/Turnsachen/Pause) und das dann im Klassenzimmer aufhängen.

Zweite Schulwoche (nach Stundenplan):

Logo starte der Lehrgang in Mathe und Deutsch und am Montag kommt dann auch die erste Englischeinheit für die Kinder.

In MNK wird das Thema dann "Ich-Familie-Freunde-Schule" sein und wir arbeiten anhand des Buches "Billie und die Schule". Ich möchte daran auch die Arbeit an Stationen einführen und die Kinder sollen in den nächsten Wochen ein kleines Büchlein erstellen.

Mehr fällt mir gerade nicht ein, habe ja noch über zwei Wochen Schulferien, da ist mein Plan noch nicht bis ins letzte ausgereift. Aber ich hatte schon einen Durchgang 1/2 und werde deshalb die Dinge, die damals gut waren übernehmen oder nur geringfügig ändern.

Gruß Annette

Beitrag von „Yoschi“ vom 7. Mai 2012 17:45

Also ich würde auf jeden Fall zuerst mit ihnen singen. Am besten wäre es wenn du selber das Instrument spielst. Ich empfehle Gitarre (meine Fliegen aber auch auf Geige ... unverständlichlicherweise). Dann würde ich singen : "Guten Morgen , Guten Morgen sagt die Sonne zu dir, Guten Morgen Guten Morgen mein Licht schenk ich dir(Wdh.)" Dann geht die zweite Strophe im Prinzip genauso nur mit Blume und Französisch : Bonjour Bonjour usw. und mein Rot schenk ich dir. Dann Käfer auf Englisch (Good Morning Good Morning usw. dann mein Gelb schenk ich dir) Dann der Stein auf... öh weiß gar nicht genau geht dann so (Dobadan , Dobadan sagt der Stein zu dir usw. und dann "mein grau schenk ich dir") Und dann wieder die Sonne mit gleichem text. Dann als kleine erste Hausaufgabe den Text kopieren und den kleinen geben. Dann sagen sie sollen Bilder mit den Figuren der Strophen malen und dazu schreiben was sie sagen. Ich gebe ihnen für jede gemachte Aufgabe einen Stempel mit einer Kuh drauf die "Gut gemacht" sagt. Dann am zweiten Tag machen wir wieder Labertag und zwar zeige ich ihnen die Schule und stelle sie den Lehrern vor die sie in Zukunft haben. Dann machen wir in der Klasse eine Mal-Übung, während ich "etwas kopieren gehe", in Wirklichkeit hole ich kleine Mohrenköpfe aus dem Auto und gebe die dann als "Einschulungs-geschenk" aus. Die Kinder sind inzwischen fertig mit malen und haben einen Bären gemalt (namens "Umi" der unseren ersten Buchstaben das U versinbildlicht). Dann müssen sie in der Klasse versteckte Zettel finden (alle in der Pause versteckt Affenarbeit mal brutal gesagt) dort steht Name und Geburtstag drauf. Das wird der geburtstagskalender wenn sie auf dem Umi Bild hängen. Als Hausaufgabe die "U" Seite lesen die im Buch ist. Dann am dritten Tag gehts richtig los mit Unterricht. Und das wäre dann auch von meiner Seite. Hoffe es hilft dir ein wenig 😊 Viel Glück jedenfalls



Beitrag von „Nenenra“ vom 7. Mai 2012 21:43

hüstel Ähm... Der Thread ist fünf Jahre alt... 😊